

# Presseinformation



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Darmstadt, den 27. November 2015

Forum frühkindliche Bildung:

## **DRK-Fachtag stärkt interkulturelle Kompetenz / Vortrag zur Pädagogik in der Migrationsgesellschaft**

Erstmals führte das DRK Darmstadt am vergangenen Donnerstag einen Fachvortrag zum Thema „Vielfalt in der frühkindlichen Bildung – Eine Herausforderung?“ durch. Um sich über neueste pädagogische Perspektiven in der Migrationsgesellschaft in Deutschland zu informieren, waren rund 25 Fachkräfte – Erzieher, Schulsozialarbeiter und Sozialpädagogen – der Einladung des DRK Darmstadt gefolgt. Im Rahmen des Weiterbildungsangebots hielt auch Prof. Susanne Spindler von der Hochschule Darmstadt einen Vortrag. Initiiert wurde das Expertenforum von den HIPPY-Koordinatorinnen Buket Dagdelen und Lea Bleines, die das Darmstädter HIPPY-Programm – ein Bildungsprogramm für Familien mit Vorschulkindern mit und ohne Migrationshintergrund – schon seit Langem leiten.

Vor den Darmstädter Fachkräften referierten die beiden DRK-Sozialarbeiterinnen über ihre im Rahmen von HIPPY gewonnenen Erfahrungen mit Migrantenfamilien. Als vordringliche Herausforderung benannten sie den Ausbau der interkulturellen Kompetenz, der staatliche und gesellschaftliche Institutionen auch zukünftig stark fordern werde. Gerade hier fehle Erziehern und Lehrern oftmals Zeit, um sich im Arbeitsalltag mit sprachlicher, ethnischer und kultureller Vielfalt gezielt auseinanderzusetzen. Dafür bot das DRK-Forum Fachinformationen, Handlungsempfehlungen und konkrete Tipps für die Berufspraxis an. Außerdem verwiesen die Referentinnen auf die schon bisher ständig steigende Nachfrage von Familien nach vorschulischer Förderung, die sich durch die Aufnahme von Flüchtlingen in Darmstadt noch verstärken werde. Hier könnten die in 13 Jahren gewonnenen Erfahrungen mit dem Hausbesuchsprogramm HIPPY für Vorschulkinder gewinnbringend für eine gelungene Integration genutzt werden.

In seiner Begrüßung wies der DRK-Vorsitzende Dr. Gregor Wehner auf die Führungsrolle des Darmstädter Migrationsdienstes hin, der durch das HIPPY-Programm verdeutlicht werde. Basis dafür sei der Slogan „Aus Liebe zum Menschen“ unter dem der Kreisverband Darmstadt-Stadt seit über 150 Jahren umfassende Hilfen für Menschen in gesundheitlichen oder sozialen Notlagen leiste.

Anhand aktueller wissenschaftlicher Studien referierte Professorin Sabine Spindler von der Hochschule Darmstadt die zentralen Erkenntnisse der Wissenschaft. Die von ihr vorgestellten unterschiedlichen Lebensentwürfe von Migranten zeigten, dass Migranten genauso wie Einheimische unterschiedlichen Milieus angehören und insofern unterschiedliche pädagogische Handlungsansätze notwendig sind. Im Austausch mit dem Publikum und im Gespräch untereinander wurden Handlungsmöglichkeiten und praxisgerechte Tipps für korrektes Verhalten von pädagogischen Fachkräften benannt und diskutiert.

**Kreisverband  
Darmstadt-Stadt e.V.**

**Jürgen Frohnert**  
Geschäftsführer  
Soziale Dienste

Mornwegstraße 15  
64293 Darmstadt  
Tel. 06151-3606-620  
Fax 06151-3606-621  
[www.drk-darmstadt.de](http://www.drk-darmstadt.de)

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

**Buket Dagdelen**  
**Lea Bleines**  
Abteilung Sozialarbeit  
HIPPY Koordination:

Tel. 06151-3606 652  
Fax 06151-3606 659  
[hippy@drk-darmstadt.de](mailto:hippy@drk-darmstadt.de)

Steuernummer:  
DE 007 250 500 64

Umsatzsteuer-ID:  
DE 111 671 503

Vereinsregister  
VR 819, Amtsgericht Darmstadt

Bank für Sozialwirtschaft  
(Mainz)  
BLZ 550 205 00  
Konto 5 600 401

**Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung:**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Positiv fiel die Resonanz der Teilnehmer am DRK-Fachtag aus. „Viele hoben mir gegenüber die Wichtigkeit von frühkindlicher Bildung in der Migrationsgesellschaft hervor und dass unser Weiterbildungsangebot ihnen auch praktische Tipps für den beruflichen Alltag gegeben hätte“, stellt HIPPY-Koordinatorin Lea Bleines fest. Somit sei die Premiere gelungen. Auch im nächsten Jahr möchte das DRK eine ähnliche pädagogische Tagung für Fachkräfte anbieten.